

## SCHUL-NACHRICHTEN.

### I. Geschichtliches.

Das Schuljahr wurde am 29. April mit den Aufnahmeprüfungen eröffnet. Der Unterricht begann am 1. Mai.

Am 18. April 1876 starb am Lungenschlage in dem hohen Alter von 78 Jahren der seit dem 1. Mai 1865 emeritirte Oberlehrer des hiesigen Gymnasiums, Prof. Dr. *Franz Anton Max Fiedler*, Ritter des Rothen Adlerordens IV. Cl. und des Königlichen Kronenordens III. Cl. mit der Schleife, welcher durch seine unermüdlige, bis in die letzten Lebenstage fortgesetzte wissenschaftliche Thätigkeit sich in weiten Kreisen einen geachteten Namen erworben hat. Von ihm sind nicht nur mehrere, für den Gebrauch in der Schule bestimmte, z. Th. in wiederholten Ausgaben erschienene Lehrbücher im Druck erschienen, sondern auch viele wissenschaftliche, meist auf die Erforschung des römischen und deutschen Alterthums gerichtete Arbeiten, theils als selbständige Werke, theils in den Gymnasialprogrammen und in den Organen der wissenschaftlichen Vereine, denen er als Mitglied angehörte, veröffentlicht worden. Sehr zahlreich sind auch die von ihm in lateinischer und deutscher Sprache verfassten Gedichte, durch welche er denkwürdige Tage des Gymnasiums, wie auch der Stadt und des Vaterlandes gefeiert hat. Da bereits in den Programmen von 1865 und 1868 bei Gelegenheit seiner Emeritirung und seines 50jährigen Doctorjubiläums Mittheilungen über ihn gebracht sind, auch in der hier erscheinenden »Niederrheinischen Zeitung« ein vom Oberlehrer Dr. *Braun* verfasster ausführlicher Nekrolog veröffentlicht ist, so darf ich mich hier auf vorstehende Notizen beschränken. Das Gymnasium, dem er volle 43 Jahre angehört hat, wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit dem Ende des Sommersemesters schied aus dem Lehrerkollegium, dem er zwei Jahre lang angehört hatte, der ord. Lehrer Dr. *R. Thiele*, indem er einem ehrenvollen Rufe als Oberlehrer an das Gymnasium zu Bochum folgte. Der an seine Stelle vom Königl. Prov.-Schul-Collegium berufene Gymnasiallehrer *B. Hübner*\* hat am 9. October 1876 sein hiesiges Amt angetreten.

\* *B. Hübner*, geb. 1847 zu Erdmannsdorf, Kr. Hirschberg in Schlesien, besuchte das Gymnasium in Hirschberg, studirte in Halle und legte ebendasselbst 1873 das ex. pro fac. doc. ab. Nach Absolvirung des gesetzlichen Probejahres an dem Gymnasium zu Görlitz wurde er Mich. 1874 an der genannten Anstalt als ordentl. Lehrer angestellt.

In Folge eines sehr bedauerlichen Vorfalles am 29. April 1876 war der Lehrer der Vorschule *Joh. Schroeder* während des ganzen Schuljahres seinem Amte entzogen.

Der Gymnasiallehrer Dr. *Schroeter*, welcher vom 1. April 1876 ab als Landwehroffizier zu einer sechswöchentlichen Dienstleistung einberufen war (cf. das vorigjährige Programm), musste im neuen Schuljahr noch 14 Tage lang vertreten werden.

Der Gesundheitszustand war sowohl im Lehrer-Collegium wie unter den Schülern ein recht günstiger.

Am 15. Juli wohnte der Herr Professor Dr. *Euler*, welcher im Auftrage des Herrn Ministers den Turnbetrieb an den Lehranstalten der Rheinprovinz revidirte, in mehreren Stunden dem Turnunterricht auch an unserer Anstalt bei und sprach sich zum Schluss vor den Schülern über seine Wahrnehmungen in sehr anerkennender Weise aus. Das übliche Turnfest, bei welchem der Abiturient *W. Westhoff*, die Primaner *Fr. Schnapp* und *M. Korten* und der Realsecundaner *O. Ritter* für ihre sehr tüchtigen Leistungen Prämien, bestehend in werthvollen Büchern erhielten, wurde unter Theilnahme eines ausserordentlich grossen Zuschauerkreises am 4. August abgehalten. Die am folgenden Tage nach Kloster Camp unternommene Turnfahrt wurde zwar in der Morgenstunde durch einen heftigen Regenguss empfindlich gestört, doch verlief sie, da Nachmittags freundliches Wetter eintrat, zur vollen Zufriedenheit aller Betheiligten.

Am 2. August nahm Seine Excellenz, der Herr Oberpräsident *von Bardeleben* in Begleitung des Herrn Regierungspräsidenten *Bitter* bei seiner Anwesenheit hierselbst Veranlassung, die sämtlichen Räumlichkeiten der Anstalt zu besichtigen und sich von der Mangelhaftigkeit und Unzulänglichkeit derselben aus eigener Anschauung zu überzeugen.

Die Militärschwimmbahn wurde im Sommer von 165 Schülern besucht, von denen 15 der Liberalität der Königlichen Kommandantur Freikarten verdankten. Auch für die sehr wesentliche Preisermässigung der Schwimmkarten für unsere Schüler haben wir wiederum den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Im Gymnasium wurde das mündliche Abiturienten-Examen am 31. Juli unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Dr. *Höpfner* abgehalten. In der höheren Bürgerschule wird die Entlassungs-Prüfung am 24. März unter dem Vorsitz des Unterzeichneten stattfinden.

Am 19. August schloss das Sommersemester mit einem feierlichen Rede-Aktus und der Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten.

Wie im Sommersemester 1875, so wurde auch in den heissen Monaten des Sommers 1876 mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde der gesammte wissenschaftliche Unterricht in den Gymnasial- und Real-Klassen auf die Morgenstunden von 7—12 zusammengelegt und nur der technische Unterricht Nachmittags abgehalten. Die Einrichtung, welche sich nun bereits zum zweiten Male nach dem Urtheile der Conferenz vortrefflich bewährt hat, wird mit bereits ertheilter höherer Genehmigung auch in Zukunft bis auf Weiteres zur Anwendung kommen.

Während der Hauptferien im Sommer 1876 hielten die Lehrer *Anspach* und *Hörning* 4 Wochen lang täglich von 9—11 Uhr eine Ferienschule, welche von zahlreichen Schülern der Vorschulklassen besucht wurde.

Die Ferien fielen auf die Tage vom 3. bis zum 7. Juni (incl.) vom 21. August bis zum 23. Sept., vom 23. December 1876 bis zum 7. Januar 1877. — Am 20. October 1876 fiel der Unterricht wegen der Wahlen zum Abgeordnetenhaus aus. Im Wintersemester wurde zweimal ein Nachmittag zu einem gemeinschaftlichen Ausfluge frei gegeben.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs gedenken wir durch eine Vorfeyer am Abend des 21. März festlich zu begehen. Die Festrede wird Herr Dr. *Rebling* halten.

In Bezug auf den projektirten Neubau eines Klassenhauses und einer Turnhalle kann nur die bezügliche Notiz auf S. 67 des vorigjährigen Programms wiederholt werden, da die so dringliche Angelegenheit unseres Wissens im Laufe dieses Jahres nicht wesentlich gefördert worden ist.

Nach dem vom Herrn Minister ausgesprochenen Grundsätze dürfen Schulgeldbefreiungen in den Vorschulklassen ganz und gar nicht stattfinden, und werden demnach auch die die Vorschule besuchenden Söhne der Pfarrer und Lehrer der hiesigen ev. Gemeinde, welche bisher unter Berufung auf den zwischen Gemeinde und Gymnasium geschlossenen Vertrag vom 15. April 1868 von Schulgeldzahlung befreit waren, vom Beginn des neuen Schuljahres an das übliche Schulgeld zu zahlen haben. In den eigentlichen Gymnasialklassen werden dieselben nach wie vor auf Grund des genannten Vertrages Befreiung vom Schulgelde geniessen.

Am Samstag den 19. August 1876 starb nach langem und schwerem Leiden der Herr Hauptmann a. D. Münster, welcher dem Curatorium seit dem Jahre 1869 als Mitglied und zuletzt als Königlicher Compatronats-Commissar und Vorsitzender angehört hatte. Wie sich der Verstorbene durch seine gemeinnützige und aufopfernde Thätigkeit in weiteren Kreisen einen hochgeachteten Namen erworben hat, so dass sein Tod über die Stadt und den Kreis hinaus grosse Theilnahme erregte, so hat er sich auch um das Gymnasium durch seine eifrige und durch eine genaue Kenntniss der lokalen Verhältnisse und eine reiche Erfahrung unterstützte Betheiligung an den Arbeiten des Curatoriums grosse Verdienste erworben und wird die durch seinen Tod gerissene Lücke sehr schmerzlich empfunden. Ehre seinem Andenken!

An Stelle des Verstorbenen wurde das bisherige Mitglied des Curatoriums, Herr Gerichtsdirektor Meiling, durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zum Vorsitzenden und Königl. Compatronats-Commissar ernannt und zur Ergänzung des Curatoriums der Herr Landrath Frowein von der genannten Behörde neu berufen. Endlich wurde an Stelle des Herrn Justizrath Carp, welcher sieben Jahre lang dem Curatorium angehört und namentlich die Rechtsangelegenheiten des Gymnasiums bearbeitet hatte, aber nach Ablauf der gesetzlichen Zeit eine Wiederwahl entschieden ablehnte, von der Stadtverordnetenversammlung der Herr Dr. med. Eichelberg als Vertreter der Stadt präsentirt und vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium bestätigt.

In der Zusammensetzung der Realschul-Commission ist eine Aenderung nicht eingetreten.

1. Evangelische	17	20	22	14	30	11	22	08	21
2. Katholische	41	52	52	12	81	60	1	2	0
3. Jüdisch	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4. der Heimath nach:									
1. Rheinische	12	22	28	19	41	59	170	6	23
2. Aachener	6	6	6	6	6	6	6	6	6

## II. Statistisches.

## 1. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniß der Schüler s. im Anhang.)

	Gymnasialklassen							Realklassen				Vorschulklassen				Gesamtzahl
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	II	III	IV	Summa	VII	VIII	IX	Summa	
<b>A. Sommersemester 1876.</b>																
1. Bestand aus dem Vorjahre (nach der Versetzung)	18	27	36	16	43	52	192	8	25	12	45	26	21	10	57	294
2. Zugang . . . . .	—	1	—	3	3	11	18	1	2	1	4	7	6	20	33	56
3. Frequenz (1 + 2)	18	28	36	19	46	63	210	9	27	13	49	33	27	30	90	350
4. Abgang . . . . .	4	5	1	4	5	7	26	3	1	1	5	2	—	1	3	34
<b>B. Wintersemester 1876/77.</b>																
5. Bestand (3 — 4) .	14	23	35	15	41	56	184	6	26	12	44	31	27	29	87	316
6. Zugang . . . . .	—	1	—	—	1	3	5	—	—	—	—	3	1	4	8	13
7. Frequenz (5 + 6)	14	24	35	15	42	59	189	6	26	12	44	34	28	33	95	329
<b>C. Gesamtfrequenz (3 + 6) . . . . .</b>																
	18	29	36	19	47	66	215	9	27	13	49	36	28	34	98	362
Darunter befanden sich:																
a. dem Bekenntnisse nach:																
1. Evangelische .	17	20	28	14	35	34	147	4	21	7	32	19	16	24	59	238
							(69%)				(65%)				(60%)	(66%)
2. Katholische .	1	9	7	5	12	31	66	4	5	5	14	17	12	10	39	119
							(30%)				(29%)				(40%)	(32½%)
3. Juden . . . . .	—	—	1	—	—	1	2	1	1	1	3	—	—	—	—	5
							(1%)				(6%)					(1½%)
b. der Heimath nach:																
1. Einheimische .	12	23	28	15	41	59	179	6	22	13	41	36	27	33	96	319
							(83%)				(84%)				(98%)	(88%)
2. Auswärtige . .	6	6	8	4	6	7	36	3	5	—	8	—	1	1	2	43
							(17%)				(16%)				(2%)	(12%)

Am hebräischen Unterricht nahmen Theil: aus I 4 und aus G II 3 Schüler. — Am Zeichen-Unterricht der Realklassen beteiligten sich: aus G II 3 und aus G III 10 Schüler.

Vom Besuch des Religions-Unterrichtes waren auf Grund von § 4 des Ministerial-Rescripts vom 29. Februar 1872 35 Schüler, nämlich aus G III 14, aus G IV 5, aus G V 4, aus R III 6, aus R IV 6 dispensirt. — Die Dispensation kann nur gewährt werden, wenn Sie von den Eltern schriftlich unter der Bezeichnung des Pfarrers, welcher dem betr. Schüler den kirchlichen Religions-Unterricht ertheilt, beim Direktor nachgesucht wird. — Dispensationen auf Grund von § 2 des angeführten Ministerial-Rescripts haben nicht stattgefunden.

## 2. Abiturienten.

## Gymnasium.

Das Zeugniß der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

Name	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt	in I	
<b>Sommertermin 1876.</b>								
1. <i>Johannes Hartmann</i>	Berlin	19 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	ev.	Königl. Wasser- bauinspector	Wesel	4	2	Jura und Cameralia
2. <i>Karl Schulze</i>	Soelde Kr. Dortmund	18 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	ev.	Mauermeister	Wickede	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Mathematik und Naturwissensch.
3. <i>Wilhelm Westhoff</i>	Wesel	18 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	kath.	Kaufmann	Wesel	9	2	Jura

Die Aufgaben für die Prüfungs-Arbeiten waren:

- 1) **Religionsaufsatz:** a) Für die evangelischen Abiturienten: Die Beweise für das Dasein Gottes.  
b. Für den katholischen Abiturienten: 1) Man beweise a) dass die Taufe ein wahres Sacrament des Neuen Bundes ist; b) dass sie zur Seligkeit nothwendig ist. 2) Wie werden die Pflichten eingetheilt, und welche Bedeutung hat die Eintheilung?
- 2) **Deutscher Aufsatz:** Der Ahnen Ruhm der Enkel Hort. Ein Blick in die vaterländische Geschichte.
- 3) **Lateinischer Aufsatz:** Marius patriae suae et salus et pestis.
- 4) **Mathematische Aufgaben:** 1) Ein Dreieck zu construiren, von welchem die beiden Winkel, in welche die eine der drei seitenhalbirenden Transversalen den zugehörigen Dreieckswinkel theilt, so wie die zu einem andern Dreieckswinkel gehörende Höhe gegeben sind. — 2) Einer Kugel vom Radius  $r$  ist ein gleichseitiger Cylinder und ein ebensolcher Kegel einbeschrieben. Wie verhalten sich die Oberflächen der drei Körper zu einander? — 3) Ein Sehnenviereck ABCD zu berechnen aus zwei gegenüberstehenden Seiten AB und CD und den beiden Winkeln BAC und ABD. — 4) Welche zweiziffrige Zahl ist um 4 kleiner als die Summe der Quadrate ihrer Ziffern, dagegen um 5 grösser, als das doppelte Product ihrer Ziffern?

## B. Höhere Bürgerschule.

Da die mündliche Entlassungsprüfung erst am 24. März stattfinden wird, so kann über den Ausfall erst im nächsten Programm berichtet werden.

## 3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Braun*) erhielt:
  - a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Ersch und Gruber; Lexer, mittelhochdeutsches Lexikon; Schmid, Encyclopädie; Grimm, deutsches Wörterbuch; Forcellini, Lexicon; Der deutsch-französische Krieg (redigirt vom Generalstabe). — Ferner: Waitz, deutsche Verfassungsgesch. VII; Schulthess, Europ. Geschichtskalender; Zorn, Beilagebd. zum Europ. Geschichtskalender 1875; Marquardt, Römische Staatsverwaltung; Danzel-

Guhrauer, Lessing's Leben; F. Kern, Ludwig Giesebrecht; Hygini fabulae ed. M. Schmidt; Lupus, Der Sprachgebrauch des Corn. Nepos; Weinhold, Mittelhochdeutsche Grammatik. — Zeitschriften: Rheinisches Museum; Jahrbücher für Philol. und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Poggendorff's Annalen (Ergänzungen); Deutsche Monatshefte; v. Sybel, Histor. Zeitschrift; Pick, Zeitschrift für rheinisch-westfälische Geschichtsforschung u. s. w.; Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande.

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Borchardt, Journal für reine und angewandte Mathematik; R. Varrens, Dänische, schottische, schwedische etc. Volkslieder der Vorzeit; Zwei Lieder der Edda, übertr. v. ders.

» Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Heft LVII der Jahrbücher des Vereins; Aldenkirchen, die mittelalterliche Kunst in Soest.

Von Herrn Oberst *Böttcher*: Drei Brochüren von Reichensperger, Baumgarten, Gareis, betreffend den Kirchenstreit.

» dem Secundaner *Peters*: Claudii Ptolemaei, tabb. geograph.

Vom Leseverein: Zarneke, Literarisches Centralblatt; Jenaer Literarische Zeitung.

» Herrn Candidaten *Bleckmann*: A. Horatii Flacci opp. Par. 1691.

Von der *Weidmann'schen* Buchhandlung: Zeitschrift für das deutsche Alterthum, herausgegeben von E. Steinmeyer. B. 7 und 8.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Richter*) wurden angekauft: Hempel's Classiker-Ausgaben von Band 510 bis 577; F. Otto, Deutsche Dichter, Denker und Wissensfürsten im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert; O. Jaeger, 1815—1871, Geschichte der neuesten Zeit vom Wiener Congress bis zum Frankfurter Frieden; Ebers, Uarda; Schroeter und Thiele, Lessing's Hamburgische Dramaturgie, erster Band; Kosak, Materialien zu Lessing's Hamburgischer Dramaturgie; Viehoff, Schiller's Leben, Geistesentwicklung und Werke, 3 Theile; W. Fielitz, Studien zu Schiller's Dramen; Werneke, Ausgewählte Oden von Klopstock mit erläuternden Anmerkungen und Biographie des Dichters; A. Kluckhohn, Luise, Königin von Preussen; Curtius, Olympia (ein Vortrag); G. Passig, die Bildhauer von Rom; Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, achter Band.

3. Die Bibliothek der höheren Bürgerschule erhielt durch Ankauf:

Giebel, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften; Ohrtmann und Müller, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik; von Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie (Fortsetzung); Neumann, Mathematische Annalen; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Strack, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens; von Cloeden, Handbuch der Erdkunde (Fortsetzung); Lehmann, Zoologischer Atlas; Recknagel, Compendium der Experimental-Physik.

4. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Meigen* und des Reallehrers Dr. *Weskamp*) wurden angekauft verschiedene Utensilien und kleinere Apparate, welche beim chemischen und physikalischen Unterricht verwendet werden.

Als Geschenke erhielten wir:

Vom Herrn *Kühn* in Limburg an der Lenne Kaltspath-Drüsen und Tropfsteine von dort;

» Herrn Lieutenant Baron von *Schimmelmann* Kieseleinschluss aus dem Rheinbett;

» Herrn *de Haas* eine Anzahl Petrefacten;

» Herrn *Reckmann* einen Rheinkiesel;

» Herrn Dr. *Tacke* eine Anzahl Muscheln und Fossilien aus dem Rheinbett;

» Gymnasial-Tertianer *Schnitz* zwei Schlangen aus Buenos Ayres in Spiritus;

» Quintaner von der *Mark* einen im Rheinbett gefundenen Mammuthszahn;

Vom Real-Tertianer *Huven* einen Flügel vom fliegenden Fisch (*Exocoetus evolans*); das Gehör vom Schweinfisch (*Galeus canis*); einen Tintenfisch (*Sepia officinalis*);

- » Real-Tertianer *Krieg* ein männliches und ein weibliches Exemplar von *Dynastes nasicornis*;
- » Real-Quartaner *Klammer* einen *Melanopsittacus undulatus*;
- » Herrn von der *Trappen* hier eine Ringelnatter und eine Blindschleiche in Spiritus, ferner folgende ausgestopfte Thiere: einen Fuchs (*canis vulpes*), eine grosse Rohrdommel (*Ardea stellaris*), einen Mäusebussard (*Buteo fuscus*), ein Rauhfusskäuzchen (*Strix dasypus*), einen Eichelheher (*Garrulus glandarius*), eine Mantelmöve.

5. Durch die Anfertigung eines Cataloges der Münzsammlung hat sich Herr *Fündling* um die Anstalt sehr verdient gemacht (cf. Programm 1876, p. 72).

Wir verfehlen nicht, den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank zu sagen.

### III. Lehrwesen.

#### 1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen		
	I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	XI a u. b
1. Religion, ev., wöchentl. Stunden . . .	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	3		2
» kath., » »	2		2		2		2*	2*		2		
2. Deutsch . . . . .	3	2	2	12	12	12	3	3	3	8	8	a6 b6
3. Lateinisch . . . . .	8(9)	10	10				4	5	6	—	—	—
4. Griechisch . . . . .	6	a6 b6	a6 b6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch . . . . .	2	2	2	2	4	—	4	4	5	—	—	—
7. Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—
8. Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	2	2	3	4	4	2	—	—
9. Mathematik und Rechnen . . . . .	4	4	3	3	3	4	6	6	6	6	6	a6 b6
10. Naturwissenschaft . . . . .	2	1	2	—	2	2	5	2	2	—	—	—
11. Zeichnen . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	2*	—	—	—
12. Schönschreiben . . . . .	—	—	—	—	2	3	—	—	1	5		4
13. Singen . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2		—
	2						2*					
	34(35)	34	32	32	32	31	34	34	33	26	24	18

Turnen in besonderen Stunden.

\* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

Wegen Ausfalls einer Lehrkraft musste die 1. und 2. Klasse der Vorschule und die beiden Abtheilungen der 3. Klasse combinirt werden.

## 2. Uebersichtstabelle über die Vertheilung der Lehrstunden im Wintersemester 1876—77.

Lehrer	Ordi- marial	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen			Stunden- zahl	
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	IX a u. b		
1. Dr. Kleine, Direktor	I	8 (9) Latein. 2 Religion 2 Griech.													12 (13)
2. Dr. Meigen, Oberlehrer		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem. 2 Natur- geschichte				3 Physik 2 Natur- geschichte							21
3. Dr. Heidtmann, Oberlehrer			6 Griech. II a	6 Griech. III b	6 Griech.										18
4. Dr. Braun, Oberlehrer	G II	3 Gesch. 4 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.												20
5. Dr. Rebling, ordentl. Lehrer	G III		4 Griech. II b 2 Hebr.	10 Latein. 2 Deutsch			2 Geogr.		2 Gesch.						22
6. Dr. Schroeter, ordentl. Lehrer	G IV	2 Französ.	2 Französ. 2 Homer II b	2 Französ.	12 Latein. u. Deutsch 1 Geogr.										21
7. Martin, ordentl. Lehrer	VI	2 Hebr.	2 Religion	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion		12 Latein. u. Deutsch	2 Relig.*	2 Relig.*	2 ReMg.*					23
8. Hübner, ordentl. Lehrer	V	3 Deutsch	2 Verg.		2 Gesch.		12 Latein. u. Deutsch 2. Geogr.								21
9. Anspach, Gymnasial-Elementar- lehrer					3 Mathem. 2 Zeichnen	3 Religion 2 Zeichn. 1 Singen 3 Rechnen	3 Religion 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Schreib. 2 Zeichn.*	3 Religion			24 nebst 3 St. Chorges.	
10. Schroeder, Vorschullehrer															
11. Hoerning, Vorschullehrer	VII u. VIII					2 Schreib.	4 Rechnen 3 Schreib.				8 Deutsch 7 Rechnen 5 Schreib.			29	
12. Fündling, Vorschullehrer	IX					2 Natur- geschichte	2 Natur- geschichte				2 Geogr.		22 Relig. Lesen Schreiben Rechnen	28	
13. Dr. Richter, Oberlehrer der höh. Bürgerschule	R II							4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 4 Englisch	5 Französ.					20
14. Dr. Schmitz, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule	R IV							4 Latein. 3 Deutsch 1 Geogr.		6 Latein. 3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.					21
15. Dr. Czwalina, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule	R III			6 Griech. III a	2 Französ.	4 Französ.		2 Gesch.	5 Latein. 3 Deutsch						22
16. Dr. Weskamp, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule								6 Mathem.	6 Mathem. 2 Geogr. 2 Natur- geschichte	6 Mathem. 2 Natur- geschichte					24
17. Muckermann, Kaplan, kath. Religionslehrer		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Relig.*	2 Religion*		2 Religion			8	

\* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

## 3. Absolvirte Lehrpensa.

## Prima.

Ordinarius: Director Dr. Kleine.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Lectüre des Römerbriefes c. 1—8; 12 seq. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an Hollenberg § 158 seq. Confessio Augustana. Sprüche, Lieder, Psalmen, Bergpredigt. 2 St. *Kleine.*

B. Katholische: Die Lehre von der Erlösung, von der Gnade und von den Sacramenten. 2 St. *Muckermann.*

**Deutsch.** Die Hupterscheinungen der Literaturgeschichte seit Opitz im Anschluss an das Lesebuch von Schauenburg-Hoche II.; Vorträge; Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Im Sommer *Thiele*, im Winter *Hübner*.

Aufsatzthematata: 1. a) Wie urtheilt Lessing in seiner Hamburgischen Dramaturgie über den französischen Nationalcharakter? b) Göthe's Vater. Nach Wahrheit und Dichtung. 2. *Ἀνδρῶν ἐπιφανῶν πᾶσα γῆ τάρος.* (Thucyd. II, 43. 2.) 3. Der Ahnen Ruhm der Enkel Hort. Ein Blick in die vaterländische Geschichte (Clausurarbeit). 4. Die Vorfabel in Lessing's Nathan. 5. Worin besteht der weltgeschichtliche Beruf der alten Griechen? 6. Warum erregt Hector unser Interesse in höherem Grade als Achilles? 7. a) Warum preist Horaz so oft die aurea mediocritas? b) Klopstock's vaterländische Gesinnung in seinen Oden. 8. Bestimmung des Begriffes Seele nach dem herrschenden Sprachgebrauch. 9. Der Krieg, ein Feind und Freund der Künste (Clausurarbeit). 10. a) Hat Göthe in Hermann und Dorothea die in Lessing's Laocoon aufgestellten Gesetze über die Schilderung körperlicher Schönheit befolgt? b) Warum mussten die Meister des Laocoon im Ausdruck körperlichen Schmerzes Mass halten?

**Lateinisch.** Cic. pro Sestio; disput. Tuscul. I; Tac. Ann. I m. A. Hor. carm. III. IV. Epoden u. Satiren m. A. Eine Anzahl von Oden wurde memorirt. Privatim Sall. coniur. Catil.; Liv. 23—26 m. A.; Referate in lateinischer Sprache über die Privatlectüre in 1 St. wöchentlich. Repetitionen aus der Syntax und stilistische Uebungen. Wöchentlich ein Aufsatz, Pensum oder Extemporale. 8 St. (Im Wintersemester meist 9 St.) *Kleine.*

Aufsatzthematata: 1. Quid iudicandum sit de morte C. Pontii. 2. Comparantur inter se orationes Caesaris et Catonis (Sall. Catil. 51 et 52). 3. Quid sibi velit Flori illud: Marius et Sulla pessimo facinori suam etiam dignitatem praebuerunt. 4. Cicero unus bis patriam servavit, semel gloria, iterum aerumna sua (Clausuraufsatz). 5. Decii Magii ad Campanos oratio, ne foedus inirent cum Hannibale. 6. a) Quid docuerit Horatius carmine libri tertii quinto. b) De Marco Atilio Regulo. 7. a) Legum servos esse oportet, ut liberi simus. b) Enarratio tertii Iliadis libri. 8. Feriunt summos fulgura montes. 9. Hannibal ad portas (Clausuraufsatz). 10. Augustum optime de re publica Romana meritum esse.

**Griechisch.** Plat. Phaedr.; Dem. Ol. I, II; Phil. I, II. z. Thl. — Soph. Antigone. — Die wichtigsten Abschnitte der Syntax, verbunden mit mündlichem Uebersetzen aus Böhme's Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur (Verh. der Pensen zu den Extemp. wie 3:1). 4 St. Im Sommer *Thiele*; im Winter *Braun*. Hom. Il. I—XII. (z. Th. privatim). 2 St. Im Sommer *Braun*, im Winter *Kleine*.

**Hebräisch.** Lectüre des Buches der Richter m. A., sowie ausgewählter Psalmen. Repetition der Formenlehre und Syntax. 2 St. *Martin.*

**Französisch.** Plötz, Schulgrammatik L. 50 bis zu Ende. Lectüre von Corneille's Cid und Molières Précieuses ridicules. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. 2 St. *Schroeter.*

**Geschichte.** Neuere Geschichte bis 1871 (Hilfsbuch von Herbst III). Wiederholung der alten Geschichte und des ersten Abschnittes der mittleren. Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun*.

**Mathematik.** Logarithmen, Kettenbrüche, Diophantische Gleichungen, quadratische Gleichungen, arithmetische und geometrische Reihen, Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Aus der Planimetrie die Lehre vom Aehnlichkeitspunkt, von den merkwürdigen Punkten des Dreiecks und von der harmonischen Theilung. 4 St. *Meigen*.

**Physik.** Akustik und Optik. 2 St. *Meigen*.

### Gymnasial - Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Lectüre der Apostelgeschichte, des Briefes Jacobi, des Galaterbriefes und ausgewählter Abschnitte aus anderen Briefen. Sprüche, Lieder, Psalmen, Bergpredigt. Mittheilungen aus der Geschichte des Kirchenliedes. 2 St. *Martin*.

B. Katholische: Combinirt mit I.

**Deutsch.** Uebersicht über die mittelhochdeutsche Formenlehre und Lectüre ausgewählter Abschnitte aus der Kutrun. Lessing's Minna von Barnhelm. Schiller's Wilhelm Tell. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrag. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Braun*.

**Lateinisch.** Cic. de imp. Cn. Pomp.; Catilia. I. III. Liv. XXI und XXII z. Theil (aus Cic. de imp. Cn. Pomp. eine Anzahl Capitel memorirt); privatim Caes. bell. civ. mit Auswahl; im Anschluss daran Sprechübungen. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Tertia. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpffe II. Wöchentlich eine Correctur; vierteljährlich 1 Aufsatz in IIa. 8 St. *Braun*. Verg. Aeneis V u. VI. Ovid. Fasti m. A. c. 200 Verse wurden memorirt. 2 St. Im Sommer *Kleine*, im Winter *Hübner*.

**Griechisch.** IIa. Die Hauptregeln der Syntax; Wiederholungen aus der Formenlehre, namentlich der homerischen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Pensum. Herodot: Abschnitte aus I. V—VII. Einige Reden des Lysias. Homer Odys. I. XIII—XIX; 200 Verse aus I. I. wurden memorirt. 6 St. *Heidtmann*.

IIb. Wiederholung des grammat. Pensums der Tertia, Lehre vom Artikel, Pronomen, den Casus und den Präpositionen. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Böhme. Alle 14 Tage 1—2 Correcturen, Extemporalien oder Exercitien. Xenoph. Anabasis I. V; Cyrop. I. II. 4 St. *Rebling*. Homer Odys. lib. I—IV. Memorirt lib. I. 1—200. 2 St. *Schroeter*.

**Hebräisch.** Formenlehre des Verbum und Nomen nach Seffer § 1—100 mit Durchnahme der meisten Uebungsstücke. Alle 3 Wochen eine Correctur. 2 St. *Rebling*.

**Französisch.** Plötz, Schulgrammatik, Lection 24—55; in der Lectüre aus Töpfer's Novellen La bibliothèque de mon oncle. Alle 14 Tage ein Exercitium bez. Extemporale. 2 St. *Schroeter*.

**Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis zu den Diadochen (Hilfsbuch von Herbst I). Wiederholung der Hauptdaten der römischen und deutschen Geschichte. Geographische Repetitionen (Europa). 3 St. *Braun*.

**Mathematik.** Beendigung der Planimétrie. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen. 4 St. *Meigen*.

**Physik.** Magnetismus und Electricität. 1 St. *Meigen*.

## Gymnasial - Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Rebling.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Lektüre des Evangeliums des Matthäus mit Ergänzungen aus den anderen Evangelien. Bergpredigt memorirt. Lieder. Katechismus Fr. 39—79. Reformationsgeschichte. 2 St. *Martin*.

B. Katholische: Die Lehre vom Glauben, den Geboten Gottes und der Kirche. Die Lehre von der Sünde und der Tugend. 2 St. *Muckermann*.

**Deutsch.** Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten. Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Rebling*.

**Lateinisch.** Wiederholung und Erweiterung des grammat. Pensums der Quarta. Tempus- und Moduslehre nach Seyffert, mit schriftl. und mündlichen Uebungen nach Ostermann. Wöchentlich eine Correctur. Exercitia und Extemporalia. 4 St. Cäsar bell. gall. lib. I—IV. Ausgewählte Abschnitte wurden memorirt. 4 St. Ovid. Metamorph. lib. IV—VII m. A.; circa 200 Verse wurden memorirt. 2 St. *Rebling*.

**Griechisch.** III a. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des gramm. Pensums der Tertia b. Unregelmässige Verba, einzelne syntactische Regeln. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Berger-Heidelberg Thl. II und aus dem Ergänzungscursus. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Lectüre: Xenophon. Anab. I. IV. V und VI z. Theil. Homer. Odyssee, Buch I: circa 350 Verse. 50 Verse memorirt. 6 St. *Czwalina*.

III b. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des gramm. Pensums der Quarta, verba muta, liquida, auf  $\mu$  und die bei der Lectüre vorkommenden unregelmässigen. Uebersicht über die Präpositionen; gelegentlich Einiges über die Ableitung und Zusammensetzung der Wörter. Wöchentlich ein Extemporale oder Pensum aus dem Hilfsbuche von Berger und Heidelberg. Cursus 1 und 2. Lectüre: Hilfsbuch von Berger und Heidelberg, erster Cursus: 1—54 repetirt, dann 55—85. Der Argonautenzug, der Mythus von Herakles. Xenoph. Anabasis I. I, c. 1—5. 6 St. *Heidtmann*.

**Französisch.** Einübung der 23 ersten Lectionen der Plötz'schen Schulgrammatik. Lectüre ausgewählter Abschnitte der Histoire de Charles XII p. Voltaire. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. *Schroeter*.

**Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte (das Mittelalter ausführlicher, die neuere Zeit nur im Ueberblick). 2 St. — Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. 1 St. *Martin*.

**Mathematik.** Aus der Planimetrie die Lehre vom Dreieck, vom Viereck und vom Kreise, nach Reidt. Cap. II III und IV. Aus der Arithmetik die vier Grundoperationen in allgemeinen Zahlen. Aufgaben aus Heis § 1—25. Einfache Gleichungen vom 1. Grade nach Heis § 61. 3 St. *Meigen*.

**Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenbeschreibungen, das Linnéische Pflanzensystem, einige Familien des natürlichen Systems. Im Winter Anthropologie. Das zoologische System. 2 St. *Meigen*.

## Gymnasial - Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Schroeter.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Lectüre der historischen Bücher des A. T. mit Auswahl. Katechismus Fr. 1—38. Sprüche, Kirchenlieder, Psalmen. Mittheilungen aus der Reformationsgeschichte. 2 St. *Martin*.

B. Katholische: Combinirt mit III G.

**Deutsch.** Lectüre aus Hopf und Paulsiek I, 3. Memoriren von Gedichten. Grammatische und orthographische Uebungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Schroeter*.

**Lateinisch.** Repetition der Formenlehre, Syntax der Casus sowie das Wichtigste über den Gebrauch der Conjunctionen nach Ostermann. Aus Cornelius Nepos wurden folgende Vitae: Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybul, Conon, Iphicrates, Chabrias, Eumenes, Phocion übersetzt, theilweise auch retrovertirt und memorirt. Theorie des Hexameters nebst Uebungen im Lesen ovidischer Verse. Wöchentlich ein Extemporale, bez. häusliches Pensum. 10 St. *Schroeter*.

**Griechisch.** Uebungsbuch von Berger und Heidelberg §§ 1—73; dazu die betreffenden Regeln und Paradigmen aus Berger's Grammatik. 6 St. *Heidtmann*.

**Französisch.** Plötz, Elementargrammatik, Lection 61—105. Alle 14 Tage ein Exercitium resp. Extemporale zur Correctur. 2 St. *Czwalina*.

**Geschichte.** Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte bis zum Kaiserthum. Im S. *Rebling*, im W. *Hübner*.

**Geographie.** Uebersicht der physischen und polititischen Verhältnisse sämmtlicher Erdtheile. 1 St. *Schroeter*.

**Mathematik.** Die Dezimalbruchrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung, Prozentrechnung und Rabatrechnung. Der Kettensatz. In der Planimetrie die Anfangsgründe derselben bis zur Congruenz der Dreiecke. (Reidt, Cap. I und theilweise II.) 3 St. *Anspach*.

**Zeichnen.** Linearzeichnen: Construction der regelmässigen Vielecke auf eine gegebene Seite. Kreiseintheilungen. Ellipse und Eiform. Freihandzeichnen: Zeichnung von vorgestellten Körpern mit Schattenangabe. Elemente der Perspective. Landschaften, Gesichtstheile und Ornamente nach Vorlagen. 2 St. *Anspach*.

### Quinta.

Ordinarius: Im S. ordentl. Lehrer Dr. Thiele, im W. ordentl. Lehrer Hübner.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Bibl. Geschichten des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi. Die Reihenfolge der bibl. Bücher des A. und N. T. wurde memorirt. Zu den auf früheren Stufen eingprägten Sprüchen wurden 11 neu gelernt; ebenso 8 Kirchenlieder und 4 Psalmen. Die 5 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Anspach*.

B. Katholische: Biblische Geschichte des A. T. Die Lehre von den Geboten, der Sünde, Tugend und Gnade. 2 St. *Muckermann*.

**Deutsch.** Die Erscheinungen des zusammengesetzten Satzes. Lese-, Memorir- und deklamatorische Uebungen nach Hopf und Paulsiek's Lesebuch für Quinta. Wöchentlich alternirend ein Dictat oder ein Aufsatz. 3 St. Im S. *Thiele*, im W. *Hübner*.

**Lateinisch.** Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst einigen wichtigeren syntactischen Regeln nach Ellendt-Seyffert's Grammatik und im Anschluss an Ostermann's Uebungsbuch und Vocabularium für Quinta. Uebungen im schriftlichen Uebersetzen. Wöchentlich ein Klassen-Extemporale. 9 St. Im S. *Thiele*, im W. *Hübner*.

**Französisch.** Plötz, Elementar-Grammatik, L. 1—60. Wöchentlich ein Extemporale, zuweilen statt desselben ein Exercitium zur Correctur. 4 St. *Czwalina*.

**Geographie.** Die europäischen Länder nach ihren physischen und politischen Verhältnissen. 2 St. Im S. *Thiele*, im W. *Hübner*.

**Rechnen.** Die Lehre von den gewöhnlichen Brüchen. Regel de tri in Brüchen und vermischte Aufgaben. 3 St. *Anspach*.

**Naturgeschichte.** Im S. Beschreibung von Pflanzen nach lebenden Exemplaren; im W. Beschreibung von Thieren, vorzugsweise aus den höheren Classen. 2 St. *Fündling*.

**Zeichnen.** Nach Vorlagen und nach Domschke, Heft 2, einfache Ornamente und Landschaften, theils ohne, theils mit Schattenangabe. 2 St. *Anspach*.

**Schreiben.** Uebung der deutschen, lateinischen und griechischen Schriftzüge in genetischer Folge und in Wörtern und Sätzen. 2. St. *Hoerning*.

### Sexta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Martin.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Bibl. Geschichten des A. T. bis zu § 66 (Zahn's bibl. Historien). Die in der Vorschule gelernten Sprüche wurden wiederholt und 9 dazu gelernt, ebenso 10 neue Kirchenlieder, 3 Psalmen und einige Abschnitte aus der Bergpredigt. Die 3 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Anspach*.

B. Katholische: Combinirt mit V.

**Deutsch.** Uebungen im Lesen, Erzählen und Declamiren nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek I, 1. Wöchentlich ein Dictat zur Correctur. Lehre vom einfachen Satz. 3 St. *Martin*.

**Lateinisch.** Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach Ostermann. Vocabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. *Martin*.

**Geographie.** Die aussereuropäischen Erdtheile nach dem Leitfaden von Hartmann, erste Stufe. 2 St. *Rebling*.

**Rechnen.** Numeriren im unbegrenzten Zahlenkreise. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen (vorzugsweise Kopfrechnen). Neues Mass, Gewicht und Münze. Resolviren und Reduciren. Vorübungen zum Bruchrechnen. Das grosse Einmaleins. 4 St. *Hoerning*.

**Naturgeschichte.** Im S. Beschreibung von Pflanzen nach lebenden Exemplaren, im W. Beschreibung von Thieren aus den höheren Classen. 2 St. *Fündling*.

**Zeichnen.** Gerade Linien in senkrechter, horizontaler und schräger Lage. Theilung und Verbindung derselben nach Vorzeichnungen des Lehrers und nach Domschke, Heft I. 2 St. *Anspach*.

**Schreiben.** Die Buchstaben des kleinen und grossen Alphabets, in lateinischer und deutscher Schrift. Anwendung derselben in Wörtern und Sätzen. 3 St. *Hoerning*.

**Singen.** Notenkenntniss. Die hauptsächlichsten Vortrags- und Tempobezeichnungen; die Taktarten, der Dreiklang und die Tonleiter. Eingeübt eine Anzahl Volkslieder und leichtere Choräle. 1. St. *Anspach*.

### Real-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Richter.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Combinirt mit G II.

B. Katholische: Combinirt mit G II.

**Deutsch.** Lesen und Erklären von Balladen und kulturhistorischen Gedichten Schiller's, Goethe's Hermann und Dorothea. Schiller's Tell. Privatlectüre: Schiller's Wallenstein. Metrik und Poetik, soweit die Lectüre Veranlassung gab. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz*.

**Lateinisch.** Syntax nach Meiring's kleiner Schulgrammatik. Im Anschlusse daran Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen 2. Abtheilung. Caesar b. g. IV, V, 1—12. Ovid. metam. I, 1—240. V. 340—678. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Schmitz.*

**Französisch.** Lectüre: Wildermuth's Chrestomathie, zweite Abtheilung halb; aus den übrigen Abtheilungen und den Gedichten mit Auswahl, letztere zum Theil memorirt. Grammatik: Plötz Schulgrammatik Lect. 39—79. Uebersetzung von Gruner's deutschen Musterstücken 1—30 und leichter Prosa aus der englischen Lectüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Richter.*

**Englisch.** Lectüre: Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Herrig's British Classical Authors; einzelne Gedichte memorirt. Grammatik: Erweiterung des Pensums der Tertia im Anschluss an die Uebertragung leichter Prosa aus der französischen Lectüre in's Englische und an die Uebersetzung von Gruner's deutschen Musterstücken 1—30. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 3 St. *Richter.*

**Geschichte.** Im Sommers. Griechische Gesch. und Repetition der röm. Geschichte. Im Winters. deutsche Gesch. bis zum Augsburger Religionsfrieden und Repetition der griech. Geschichte. Wiederholung der Hauptdaten der ganzen deutschen Geschichte. 2 St. Im S. *Braun*, im W. *Czwalina.*

**Geographie.** Repetition der aussereuropäischen Erdtheile. 1 St. *Schmitz.*

**Mathematik und Rechnen.** Geometrie: Gleichheit der Figuren und Verwandlung derselben. Proportionalitäts- und Aehnlichkeitssätze und die sich anschliessenden Relationen im Dreieck und Kreis. Ausmessung der Figuren. Analytische Uebungen. Stereometrie: Die wichtigsten Probleme nach Féaux. Algebra: Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Diophantische Gleichungen. — Rechnen: Die bürgerlichen Rechnungsarten nach Schellen II. Theil. 6 St. *Weskamp.*

**Naturgeschichte.** Nur im Sommer. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einzelne Abschnitte der Morphologie in weiterer Ausführung. Die natürlichen Familien des Pflanzenreichs. 2 St. *Meigen.*

**Chemie.** Nur im Winter. Die nichtmetallischen Elemente und deren Hauptverbindungen. 2 St. *Meigen.*

**Physik.** Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik in experimentaler Begründung. Wärmelehre. 3. St. *Meigen.*

**Zeichnen.** Uebungen im Projectionszeichnen. Landschaften, Köpfe, Ornamente, Figuren mit Blei und zwei Kreiden. 2. St. *Anspach.*

### Real - Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Czwalina.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Combinirt mit GIII.

B. Katholische: Combinirt mit GIII.

**Deutsch.** Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek II. 1. Memoriren von Gedichten. Vorträge kleinerer Abschnitte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Czwalina.*

**Lateinisch.** Repetition des grammatischen Pensums der Quarta. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, nach der Kleinen lat. Grammatik und dem Uebungsbuche von Meiring. Aus dem Latein. Elementarbuch von Jakobs und Döring wurden gelesen die Abschnitte G. H. I., narrationes varii generis m. A. und die vita Ciceronis. Alle 14 Tage abwechselnd ein Extemporale oder Exercitium zur Correctur. 5 St. *Czwalina.*

**Französisch.** Lectüre: Gruner's Chrestomathie, zwei Drittel der ersten und ein Drittel der zweiten Abtheilung. Grammatik: Plötz, Schulgrammatik Lect. 1—38. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Richter*.

**Englisch.** Lectüre: Petersens Lehr- und Lesebuch mit Auswahl. Grammatik: Die wichtigsten Regeln der Aussprache, Formenlehre, Orthographie und Syntax nach Petersen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Richter*.

**Mathematik.** Geometrie: Die Lehre von den Parallelogrammen, von den Polygonen und vom Kreis. Gleichheit der Figuren. Im Anschluss daran analytische Uebungen. Algebra. Wiederholung der algebraischen Grundoperationen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Rechnen: Zins-, Gewinn- und Verlust-Rechnung. Rabatt-, Disconto- und Vertheilungs-Rechnung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St. *Weskamp*.

**Naturwissenschaften.** Im Sommer: Morphologie der Pflanzen, Bestimmungen nach dem Linnéischen System mit Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Im Winter: Insekten, besonders Käfer und Schmetterlinge. 2 St. *Weskamp*.

**Geschichte.** Deutsche Geschichte von dem ersten Auftreten der Deutschen in der Geschichte bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung des 2. Theils. Repetition der alten Geschichte. 2 St. Im S. *Czwalina*, im W. *Rebling*.

**Geographie.** Die Länder Central-Europas. 2 St. *Weskamp*.

**Zeichnen.** Linearzeichnen: Construction der Ellipse, der Evolvente und Parabel. Verzierungen im Kreise. Construction der Cycloiden und die Elemente der Projectionslehre. Freihandzeichnen: Ornamente, Blattformen, Köpfe, Baumschlag, Thiere und landschaftliche Darstellungen. 2 St. *Anspach*.

### Real - Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Schmitz.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Combinirt mit G IV.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

**Deutsch.** Erklärung von poetischen und prosaischen Musterstücken aus Hopf und Paulsiek. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Interpunctionslehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz*.

**Lateinisch.** Wiederholung der Formenlehre. Lehre vom Satze und der Uebereinstimmung der Satztheile; die Lehre von den Casus mit Ausschluss des Ablativus nach Meiring's kleiner lateinischer Grammatik § 411—508. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische im Anschluss an die Grammatik. Aus dem lateinischen Elementarbuch von Jakobs und Döring, 2. Bdchn.: res Atheniensium und de rebus Lacedaemoniorum. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. *Schmitz*.

**Französisch.** Plötz, Elementargrammatik Lection 60—112 und Plötz, Schulgrammatik Lection 1—11 incl. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 5 St. *Richter*.

**Geschichte.** Griechische Geschichte. Römische bis zum Kaiserreiche. 2 St. *Schmitz*.

**Geographie.** Die aussereuropäischen Länder im Anschlusse an Hartmann's Leitfaden, 2. Lehrstufe. 2 St. *Schmitz*.

**Mathematik.** Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Die einfachsten Lehrsätze vom Dreieck, Congruenz der Dreiecke. Lehre von den Parallelen und vom Parallelogramm. Algebra: Die vier Species in algebraischen Grössen. Rechnen: Regel de tri, Decimalbrüche und die Anwendung derselben. Procent-, Rabatt- und Disconto-Rechnung. 6 St. *Weskamp*.

**Naturgeschichte.** Das Wichtigste aus der Morphologie der Pflanze. Die Grundzüge der Anthropologie. Die Säugethiere. 2 St. *Weskamp*.

**Zeichnen.** Combinirt mit IV g.

### Erste und zweite Vorschulklasse.

Ordinarius: Lehrer *Hoerning*.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Bibl. Gesch. des A. T. bis zu Moses Tod; eine Auswahl von bibl. Gesch. des N. T. bis zur Himmelfahrt. Zu den früher gelernten Sprüchen wurden 10 neu gelernt, ebenso 6 bis 7 neue Kirchenlieder. Die 3 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Anspach*.

B. Katholische: Auswahl von bibl. Gesch. des A. und N. T. Erklärung verschiedene Gebete. Die 10 Gebote nach dem Katechismus. 2. St. *Muckermann*.

**Deutsch.** Richtiges und ausdrucksvolles Lesen; Besprechung des Gelesenen, Nacherzählen; mündliche und schriftliche Uebungen in der Orthographie; wöchentlich ein Dictat zur Correctur. In der ersten Klasse: Einübung der Redetheile; Declination; allgemeine Kenntniss der Präpositionen; Flexion des Verbums. Einfacher Satz. Auswendiglernen von Gedichten, Fabeln und Erzählungen. Lesebuch von Paulsiek VII. 8 St. *Hoerning*.

**Rechnen.** Erste Klasse: Die vier Species im unbeschränkten Zahlenkreise. Das grosse Einmaleins. Dasselbe in vielfacher Verbindung mit Addiren und Subtrahiren. Zerlegen der Zahlen. Die Kenntniss der Theilbarkeit der Zahlen durch 2, 4, 8, 5, 10, 9, 3, 6, 12, 11. Das Mass einer Zahl, das grösste gemeinschaftliche Mass. Rechenbuch von Fix, III B. Zweite Klasse: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise bis 1000. Das grosse Einmaleins. Zerlegen der Zahlen. Rechenbuch von Fix, III A. 7 St. *Hoerning*.

**Geographie.** Erste Klasse: Erklärung der nothwendigsten geographischen Vorbegriffe an der nächsten Umgebung und am Globus, später am Planiglobus. Erdoberfläche, Meere und Erdtheile in allgemeinen Umrissen. Die wichtigsten Flüsse, Gebirge und Städte. 2 St. *Fündling*.

**Schreiben.** Erste Klasse: Das kleine und grosse Alphabet der deutschen und lateinischen Schrift. Wörter und einzelne Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. Zweite Klasse: Die kleinen und grossen Buchstaben der deutschen Schrift in Wörtern und Sätzen. 5 St. *Hoerning*.

**Singen.** Notenkentniss. Einübung einstimmiger Lieder. 1 St. *Hoerning*.

**Turnen.** Freiübungen; leichtere Geräthübungen; Gerüstübungen und Turnspiele. Im S. 2 St. *Hoerning*.

### Dritte Vorschulklasse. Abth. a und b.

Ordinarius: Lehrer *Fündling*.

**Religionslehre.** A. Evangelische: Die einfachsten und verständlichsten Geschichten des alten und neuen Testaments. Einige Sprüche, Lieder und Gebete. 2 St. *Fündling*.

B. Katholische: Combinirt mit der ersten Vorschulklasse.

**Deutsch.** a. Lesen im Lesebuche; Abschreiben aus demselben, anfangs auf der Schiefertafel, später im Schreibheft; Niederschreiben kurzer Sätze nach dem Dictat; Auswendiglernen kleiner Gedichte und prosaischer Stücke. b. Schreiblesen. Einübung der Laute und Formen der Buchstaben: Buchstabiren, Syllabiren, Lesen von Sätzen und kleinen Lesestücken. Abschreiben aus der Fibel, später aus dem Lesebuche. Auswendiglernen kleiner Gedichte. 7 St. *Fündling*.

**Rechnen.** a. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100. Fix, Rechenbuch II. b. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20. Fix I. 7 St. *Fündling*.

**Schönschreiben.** Das kleine und grosse Alphabet, Abth. a. im Heft, b. auf der Schiefertafel 6 St. *Fündling*.

In den **Chorgesangstunden** (I—VI) wurden vierstimmige Gesänge, geistlichen und weltlichen Inhalts, eingeübt.

Der **Turnunterricht** wurde genau nach dem im Programm 1876 p. 48 seq. abgedruckten Lehrplan erteilt.

#### 4. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher. (Für das Schuljahr 1877—1878.)

1. Religionslehre	I—VI	Bibel und Gesangbuch.
	a) <i>Evang.</i>	I u. IIg I—II III—VI V—VIII
b) <i>Kath.</i>	I u. II	vacat.
	III—VII	Overberg, Kath. Katechismus.
	V—VII	Schuster, Biblische Geschichte.
2. Deutsch	I u. IIg III—VI VII u. VIII IX	Schauenburg und Hoche, Lesebuch für obere Klassen. Hopf und Paulsiek, Lesebuch (II, 1. u. I, 1—3) Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (I, II). Handfibel von W. Fix.
3. Lateinisch	I—VI	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.
	I	Seyffert's Materialien.
	IIg	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 2. Thl.
	IIr, IIIr u. VIr	Meiring, Kl. lateinische Grammatik. Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen. Abth. 1 u. 2.
	IIIr u. IVr IIIg—VI	F. Jakobs u. F. W. Döring, Latein. Elementarbuch. 2. Bändch. Ostermann, Latein. Uebungsbuch I—IV nebst den Vokabularien.
	Daneben	Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
4. Griechisch	I—IVg	Berger, Griech. Grammatik.
	I u. IIg	Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische.
	IIIg	Berger und Heidelberg, Uebungsbuch. II. Cursus.
	IVg	» » » » I. Cursus.
	Daneben	Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
5. Hebräisch	I u. IIg	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
	Daneben	in I das hebräische A. T.
6. Französisch	I—III	Plötz, Schulgrammatik.
	IV u. V	Plötz, Elementargrammatik.
	IIr	Wildermuth, Chrestomathie. II. Cursus. Gruner, Deutsche Musterstücke. 1. Abthl.
	IIIr	Gruner, Französische Chrestomathie. I. Cursus.
		Daneben

7. Englisch	IIr	Herrig, British Classikal Authors. Gruner, Deutsche Musterstücke.
	IIIr	Petersen, Lehr- und Lesebuch.
8. Geschichte und Geographie	I u. II	Herbst, Historisches Hilfsbuch.
	III u. IV	Cauer, Geschichtstabelle.
	III—VI	Hartmann, Leitfaden für den geographischen Unterricht.
	Daneben	die nöthigen Atlanten.
9. Mathematik und Rechnen	I—IVg	Reidt, Elemente der Mathematik.
	IIr—IVr	Bardey, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra. Spieker, Planimetrie.
	IIr	Féaux, Ebene Trigonometrie und elementare Stereometrie.
	I u. II	F. G. Gauss, Logarithmentafeln.
	IIr—IVr, IVg u. V VI—IX	Schellen, Rechenbuch. Fix, Rechenbuch (1—4).
10. Naturwissen- schaften	I u. II	Koppe, Physik.
	IIr—IVr	Schilling, Naturgeschichte.
11. Gesang	I bis VI (Chor)	Erk und Greef, Sängerbain 2. Stein, Auswahl von Gesängen. 2. H.
	VI	Stein, 2stimmige Lieder.

#### IV. Verfügungen

der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinem Interesse.

**Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 15. Mai 1876 J.-N. 3513 und vom 5. December 1876 J.-N. 7761, wodurch die Zusammenlegung des wissenschaftlichen Unterrichtes auf den Vormittag im Laufe des Sommersemesters bis auf Weiteres in der beantragten Weise genehmigt wird.

**Ministerial-Erlass** vom 30. Juni 1876 J.-N. 3114 U II, mitgetheilt durch Verf. des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 11. Sept. 1876 J.-N. 5521, wodurch ein gleichmässiges Verfahren bei der Aufnahme solcher Schüler, welche bereits eine andere höhere Lehranstalt besuchten, angeordnet wird.

**Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 5. December 1876 J.-N. 9510. Die Einführung der Bardey'schen Aufgabensammlung wird in der beantragten Weise genehmigt.

**Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 16. December 1876 J.-N. 9929, welche die Aufforderung enthält, von den vor dem Jahre 1875 erschienenen, eine wissenschaftliche Abhandlung enthaltenden Programmen der Anstalt je ein Exemplar an die Strassburger Universität geschenkweise zu übersenden. Dieser Aufforderung ist von hier unter dem 6. Febr. d. J. nach Möglichkeit entsprochen.

**Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums** vom 26. Januar 1876 J.-N. 472. Der Deharbe'sche Katechismus darf in Zukunft nicht mehr gebraucht werden. An seiner Stelle ist an den höheren Schulen des rheinischen Antheils der Diöcese Münster der Overberg'sche Katechismus dem katholischen Religionsunterricht zu Grunde zu legen.

## V. Die Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse des Gymnasiums.

1. Der Vorstand besteht aus dem Director Dr. *Kleine* als Vorsitzenden, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter der Betheiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des Letzteren ist Herr Dr. med. *Eichelberg*.

2. Da der Rendant die Rechnung pro 1876 noch nicht gelegt hat, so kann über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1876 erst im nächsten Programme Mittheilung gemacht werden.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 8.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichtes bis zum 14. März 1876 folgende Zuwendungen erhalten:

Von den Abiturienten des Gymnasiums \**W. Westhoff*, *K. Schulze* und *Joh. Hartmann* je 6 M., von den Realsecundanern *K. Kühler* und *Th. Elleringhoff* je 6 M., von dem Realsecundaner *R. Mülken* 5 M., zusammen 35 M.; was nach § 19 a des Statuts mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

Der Abiturient \**W. Westhoff* schenkte auch der Turn-Musik-Kasse 6 M.

## VI. Bekanntmachung.

Am Dienstag den 27. März wird das laufende Schuljahr mit der Bekanntmachung der Versetzungen und Austheilung der Censuren im Kreise der Schule geschlossen werden.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

MONTAG, DEN 16. APRIL,  
Vormittags 7 Uhr.

Die Aufnahmeprüfungen finden am Samstag den 14. April, und zwar für die Vorschule und für Sexta Morgens von 8 Uhr an, und für die übrigen Klassen Morgens von 10 Uhr an, statt.

Anmeldungen neu Aufzunehmender, welche, sofern sie schon eine andere Schule besucht haben, ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer, und sämmtlich ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination vorzulegen haben, werden Freitag den 13. April, Vormittags zwischen 9—1 Uhr, in der Aula des Gymnasiums von dem Unterzeichneten entgegenommen.

Für den Eintritt in die unterste Vorschulklasse sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; das fünfte Lebensjahr müssen die betreffenden Knaben zurückgelegt haben.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Directors.

Wesel, Mitte März 1877.

Der Director des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule

Dr. *Kleine*.

## Anhang.

## SCHÜLER-VERZEICHNISS.

Die mit \* Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.

I.			
A.			
1	1	Heinrich Andriessen.	38
2	2	Johannes Becker.	39
3	3	Alexander Berckel aus Bislich, Kr. Rees.	40
4	4	Alfred Chevalier aus Minden (Wesel).	41
5	5	*Johannes Hartmann aus Berlin (Wesel).	42
6	6	Karl Kramer.	43
7	7	Wilhelm Missmahl aus Meiderich, Kr. Duisburg.	44
8	8	Karl Nordsieck.	45
9	9	*Karl Reiners aus Hünxe, Kr. Duisburg.	46
10	10	Friedrich Schnapp aus Calcar (Wesel).	47
11	11	*Karl Schulze aus Sölde, Kr. Dortmund (Wickede).	
12	12	*Wilhelm Westhoff.	
B.			
18	13	Gustav Bettger.	48
14	14	Friedrich Graff aus Hueth, Kr. Rees.	49
15	15	Max Korten.	50
16	16	Hans von Loos aus Berlin (Wesel).	51
17	17	*Hermann von Sydow aus Lüdenscheid (Dortmund).	52
18	18	Friedrich Tacke aus Gemen, Kr. Borken.	53
II gymn.			
A.			
19	1	Fritz Brost aus Freusburg (Wesel).	54
20	2	Moritz Ewers.	55
21	3	Gustav Franck aus Buchholtwelm (Wesel).	56
22	4	Albert Funke.	57
23	5	Hans Grall aus Königsberg (Wesel).	58
24	6	August Haumann aus Südcamen, Kr. Hamm.	59
25	7	Wilhelm Jngensand.	60
26	8	Wilhelm Jormann aus Hamminkeln, Kr. Rees.	61
27	9	August Kessler.	62
28	10	Hermann Peters.	63
29	11	Alex Richter.	64
30	12	Fritz Ruhncke aus Danzig (Wesel).	65
B.			
31	13	Wilhelm Bitter.	66
32	14	Johann Bodden.	67
33	15	Hermann Craemer.	68
34	16	*Johann Fincke.	69
35	17	*Bernhard Fincke.	70
36	18	*Max Flader.	71
37	19	Georg Gahlemann.	72
			73
			74
III gymn.			
A.			
	1	Max Brost.	20
	2	*Fritz Dönhoff.	21
	3	Hermann Fincke.	22
	4	August Jansen.	23
	5	Julius Kalle.	24
	6	Ludwig Kalle.	25
	7	Karl Leendertz aus Issum, Kr. Geldern (Wesel).	26
	8	Eduard Müller.	27
	9	Bertram Obergethmann aus Isselburg, Kr. Rees.	28
	10	Wilhelm Ponath aus Heinrichs, Kr. Schleusingen (Wesel).	29
	11	Edwin Scheden aus Brühl, Landkr. Köln.	
	12	Friedrich Schmitz.	
	13	Eugen Schwabe aus Wermelskirchen (Wesel).	
	14	Franz Wolff aus Düsseldorf (Wesel).	
B.			
	15	Arnold Baur aus Arnsberg (Wesel).	
	16	Julius Baur aus Arnsberg (Wesel).	
	17	*Hermann Dickmann aus Löhnen, Kr. Mülheim a. d. Ruhr.	
	18	Otto von Gillhausen aus Hamminkeln, Kr. Rees.	
	19	Bruno von Gillhausen aus Hamminkeln, Kr. Rees.	
	20	Hugo Heiss.	
	21	Heinrich von Hertzberg aus Wiesbaden (Wesel).	
	22	August Korstik.	
	23	Heinrich Kittelwesch aus Alpen, Kr. Moers.	
	24	Claus von Loos aus Berlin (Wesel).	
	25	Hermann Lüthgen.	
	26	Wilhelm de Leuw.	
	27	Julius Metzges aus Geldern.	

75	28	Joseph Plaat aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).	134
76	29	Eduard Ruloffs.	135
77	30	Conrad Scherz.	136
78	31	Albert Schmithals.	137
79	32	Johannes Schnapp aus Calcar, Kr. Cleve (Wesel).	138
80	33	Ferdinand Stahlschmidt aus Berlin (Aachen).	139
81	34	Friedrich Schuster.	140
82	35	Heinrich Uhle aus Paderborn (Wesel).	141
83	36	Wilhelm Wienke.	142

## IV gymn.

84	1	*Otto Arnold aus Mannheim (Wesel).	143
85	2	Carl Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).	144
86	3	Emil Bohnekamp.	145
87	4	Wilhelm Boers aus Bislich, Kr. Rees.	146
88	5	Emil Brost aus Minden (Wesel).	147
89	6	Franz Geue aus Paderborn (Wesel).	148
90	7	*Theodor Heix aus Drüpt, Kr. Moers.	149
91	8	Ernst Hullmann aus Hünxe (Wesel).	150
92	9	Emil Lühr.	151
93	10	Otto Lüthgen.	152
94	11	Fritz Meigen aus Duisburg (Wesel).	153
95	12	*Louis Middeldorf aus Hiesfeld, Kr. Duisburg.	154
96	13	Emil Moll.	155
97	14	*Fritz Pollack.	156
98	15	Ferdinand Rahlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).	157
99	16	Paul Schwenzow.	158
100	17	Heinrich Tigler.	159
101	18	Franz Wessels aus Bislich, Kr. Rees.	160
102	19	Carl Winter.	161

## V.

103	1	Wilhelm Abendroth.	162
104	2	*Alfred Arnold aus Mannheim (Wesel).	163
105	3	Ludwig Ax aus Salzkotten, Kr. Büren (Wesel).	164
106	4	Adolf Baur aus Sigmaringen (Wesel).	165
107	5	Hermann Becks.	166
108	6	Karl Becks.	167
109	7	Johannes Berckel aus Bislich, Kr. Rees.	168
110	8	Heinrich Bongert.	169
111	9	Ludwig Brinkmann aus Guhrau (Wesel).	170
112	10	Wilhelm Bühnen aus Obrighoven, Kr. Rees.	171
113	11	Gustav Chevalier aus Minden (Wesel).	172
114	12	Peter Craemer.	173
115	13	Paul Darmstädter.	174
116	14	Felix Decken.	175
117	15	*Felix Dönhoff.	176
118	16	Theodor Fincke.	177
119	17	Georg Fischer aus Crossen (Wesel).	178
120	18	Ernst de Haas aus Bislich, Kr. Rees (Wesel).	179
121	19	Otto Hartmann aus Moselweiss (Wesel).	180
122	20	Karl Holtmann.	181
123	21	*Bernhard Hüppe aus Birten, Kr. Moers.	182
124	22	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).	183
125	23	Franz Küppers.	184
126	24	Wilhelm Langhoff.	185
127	25	Hermann Lühr.	186
128	26	Daniel Luyken.	187
129	27	Eduard von der Mark.	188
130	28	Oscar Martin.	189
131	29	Gustav Mottau aus Dortmund (Wesel).	190
132	30	Fritz Obergethmann aus Isselburg, Kr. Rees.	191
133	31	Emil Ochley aus Nippes, Kr. Köln (Wesel).	192

32	Fritz Rahr.	193
33	*Karl Reifert aus Würzburg, Kr. Unterfranken.	194
34	Paul Rigaud.	195
35	Max Schlichting aus Sagan (Wesel).	196
36	Jacob Schmithals.	197
37	Friedrich Schulte-Bunert aus Drevenack, Kr. Rees	198
38	Paul Schultze.	199
39	Ernst Tenhaeff.	200
40	Ludwig Tenhaeff.	201
41	Wilhelm Thielen.	202
42	Ernst Thomas aus Aachen (Wesel).	203
43	Wilhelm von der Trappen.	204
44	Otto von der Trappen.	205
45	*Julius Wallasch aus Münster (Wesel).	206
46	Theodor Winkelmann.	207
47	Eduard Winter.	208

## VI.

1	Hermann Andriessen.	209
2	Hugo Awater aus Spellen.	210
3	Friedrich Basenau.	211
4	Gustav Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).	212
5	Heinrich Boers aus Bislich, Kr. Rees.	213
6	Jacob Bongert.	214
7	Theodor Brauwer.	215
8	*Franz van den Bruck.	216
9	Traugott von Bursztini.	217
10	Heinrich Craemer.	218
11	Ludwig Darmstädter.	219
12	Karl Deumel.	220
13	George Dick aus Clifton.	221
14	Gerhard van Doornick.	222
15	Joseph Empting.	223
16	Franz Enck.	224
17	*Joseph Fincke.	225
18	Wilhelm Franck.	226
19	Heinrich Franck.	227
20	Heinrich Gautzsch.	228
21	*Hubert Giesen.	229
22	Heinrich Grau.	230
23	Georg de Haas aus Bislich, Kr. Rees (Wesel).	231
24	Adolf Heesen.	232
25	Rudolf Heinrichs aus Aachen (Wesel).	233
26	Eduard Heix aus Drüpt, Kr. Moers.	234
27	Walter Hink.	235
28	Karl ten Hoevel.	236
29	Wilhelm ten Hoevel.	237
30	Wilhelm Hübner.	238
31	Otto Isringhaus aus Barmen.	239
32	Friedrich Kielmann.	240
33	Gerhard Klösges.	241
34	Arthur Koenen.	242
35	Arnold Krummschmidt.	243
36	Wilhelm Kühler.	244
37	Theodor Langhoff.	245
38	Paul Leendertz aus Issum, Kr. Geldern (Wesel).	246
39	Anton Lieven.	247
40	Otto Lühr.	248
41	Franz Merkert aus Göttingen (Wesel).	249
42	Richard Neuhaus.	250
43	Gottfried Pilarzig.	251
44	*Karl Pollack.	252
45	Julius Preussen.	253
46	Paul Ritter.	254
47	Julius Ruben.	255

197	48	Hermann Sebregondi.
198	49	*Heinrich Scholte-Vorst aus Ober-Emmelsum, Kr. Duisburg.
199	50	*Wilhelm Schmidt aus Mülheim an der Ruhr (Wesel).
200	51	Wilhelm van Wüllen Scholten.
201	52	*Walter Schwabe.
202	53	Heinrich Spaltmann.
203	54	Heinrich Steinkamp.
204	55	Franz Thomas aus Aachen (Wesel).
205	56	Heinrich Tittgen aus Bruckhausen, Kr. Mülheim a. d. Ruhr.
206	57	Ernst Tigler.
207	58	Ferdinand Tietz.
208	59	Franz Töns.
209	60	Richard von der Trappen.
210	61	Wilhelm Wilke.
211	62	Wilhelm Westermann.
212	63	Albert Waltsgott aus Cöln (Wesel).
213	64	Adolf Wonneberg aus Stade (Wesel).
214	65	Hermann Wolgast aus Lüneburg (Wesel).
215	66	Hermann Wulff aus Müssnershütten, Kr. Siegen (Wesel).

## II real.

A.		
216	1	Eugen Meyer aus Hörstgen, Kr. Moers.
B.		
217	2	*Melchior Diepenbrock (Bocholt).
218	3	*Gustav Harff.
219	4	Hermann Odendahl.
220	5	Carl Pottgiesser aus Dortmund (Wesel).
221	6	*Alwin Reihl.
222	7	*Otto Ritter.
223	8	*Eduard Schmitz.
224	9	*Fritz Uter aus Düsseldorf (Dinslaken).

## III real.

A.		
225	1	Robert Becker.
226	2	Max Gosseling aus Saarlouis (Wesel).
227	3	Fritz Grein aus Frankfurt a. M. (Amsterdam).
228	4	Jacob Grein aus Amsterdam.
229	5	Max Huven.
230	6	Alex Kalle.
231	7	Otto Krieg.
232	8	Carl Leendertz aus Cöln.
233	9	Fritz Lüns.
234	10	Jean Martin.
235	11	Hermann Plaat aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
236	12	Gustav Schulte aus Dortmund (Wesel).
B.		
237	13	Friedrich Biermann aus Erklingerode, Kr. Worbis (Wesel).
238	14	Heinrich van Clev.
239	15	Wilhelm Franck.
240	16	Fritz Gautzsch.
241	17	Theodor Harmsen.
242	18	Heinrich Hesper.
243	19	Bernhard Holtmann.
244	20	Bernhard Kühnen.

245	21	Ernst Leendertz aus Issum, Kr. Geldern.
246	22	Wilhelm Löhr.
247	23	Alex Middeldorf aus Mehrhoog, Kr. Rees.
248	24	*Arthur Müller aus Montjoie, Kr. Aachen.
249	25	Hermann Nagel.
250	26	Alexander Nordsieck.
251	27	Paul Oertel aus Crefeld.

## IV real.

252	1	Carl Funder.
253	2	Alexander Geerling.
254	3	Theodor Hesper.
255	4	Adalbert Klammer.
256	5	Ernst Lüns.
257	6	Constantin Martin.
258	7	Heinrich Müller.
259	8	Hugo Plaat aus Hamminkeln, Kr. Rees (Wesel).
260	9	Heinrich Ritter.
261	10	Gerhard Rütter.
262	11	Hermann Schneider.
263	12	*Ludwig Schroeder aus Hannover (Wesel).
264	13	*Wilhelm Veelmann.

## Vorschule 1 (VII).

265	1	Friedrich Anspach aus Rees (Wesel).
266	2	Carl Beckerhoff.
267	3	Wilhelm Biermann aus Erklingerode, Kr. Worbis (Wesel).
268	4	Johannes Böllitz.
269	5	Max Böttcher aus Hannover (Wesel).
270	6	Wilhelm Dommès aus Göttingen (Wesel).
271	7	Carl Enck.
272	8	Joseph Fincke.
273	9	Max Fischer aus Heiligenstadt (Wesel).
274	10	Peter Foller.
275	11	Robert Hecker aus Heiligenstadt (Wesel).
276	12	Emil Heimig.
277	13	Max Hesper.
278	14	Alfred Hink.
279	15	Fritz Homberg.
280	16	Karl Kleine aus Cleve (Wesel).
281	17	Wilhelm Hüting.
282	18	Karl Kessler.
283	19	August Kuhfittich.
284	20	Hugo Lacour.
285	21	Rudolf Lommertz aus Hamm (Wesel).
286	22	August Liman.
287	23	Alfred Luyken.
288	24	Karl Merkert aus Cöln (Wesel).
289	25	Otto Momburg.
290	26	Alfred Rigaud.
291	27	Hermann Ruth aus Coblenz (Wesel).
292	28	Jacob Ridder.
293	29	Emil Schäfer aus Hannover (Wesel).
294	30	*Hermann Schmidt aus Mülheim an der Ruhr (Wesel).
295	31	Bernhard Schmidthuysen.
296	32	Karl Schmoller aus Hannover (Wesel).
297	33	Walter Schwabe.
298	34	Karl Teuchert.
299	35	Heinrich Thomessen.
300	36	Adolf Trappmann.

## Vorschule 2 (VIII).

301	1	Wilhelm Beilenhoff.
302	2	Bernhard Boland.
303	3	August Böhm.
304	4	Gustav Brenken aus Göttingen (Wesel).
305	5	Charles Dick aus Ramsgate, Grafschaft Kent.
306	6	Paul Elleringhoff.
307	7	Wilhelm Fincke.
308	8	Karl Hasse.
309	9	Wilhelm Hoffmann aus Bransfeld, Kr. Cöln (Wesel).
310	10	August Hellenthal aus Düsseldorf.
311	11	Wilhelm vom Hövel aus Isselburg (Wesel).
312	12	Hans Janssen.
313	13	Fritz Jung.
314	14	Christian van Koll.
315	15	Max Liman.
316	16	Joseph Lommertz aus Hamm (Wesel.)
317	17	Emil von Lobedank.
318	18	Emannuel Odendahl.
319	19	Lambert Ridder.
320	20	Wilhelm Römer.
321	21	Bernhard Schmithals.
322	22	Franz Stephan aus Berlin (Wesel).
323	23	Otto Tacke.
324	24	Fritz ten Haeff.
325	25	Karl Ventz aus Herford (Wesel).
326	26	Fritz Westermann.
327	27	Karl Wolff.
328	28	Georg Zuckschwerdt aus Tilsit (Wesel).

## Vorschule 3 (IX).

	A.	
329	1	August Bagel.
330	2	Wilhelm Beckmann aus Barmen (Wesel).
331	3	Max Braun.

332	4	Reginald Thomas Dick aus Ramsgate, Grafschaft Kent.
333	5	Alphons de Haas.
334	6	Bernhard Hövel.
335	7	Rudolf Janssen.
336	8	*Leopold Merklinghaus aus Deutz (Wesel).
337	9	Fritz Momburg.
338	10	Wilhelm Neuhaus.
339	11	*August Rinn aus Giessen (Wesel).
340	12	Paul Schaacke.
341	13	Otto Scholten aus Dortmund (Wesel).
342	14	Waldemar von der Trappen.
343	15	Theodor Werwach aus Hadersleben (Wesel).

## B.

344	16	Rudolph Ax aus Salzkotten (Wesel).
345	17	Walther Baur aus Sigmaringen (Wesel).
346	18	Gustav Beckerhoff.
347	19	Fritz Brenken aus Göttingen (Wesel).
348	20	Hermann Escherhaus.
349	21	Ernst Gerhards.
350	22	*Ernst Giesen.
351	23	Max Hasbach.
352	24	Hermann Hesse aus Benrath (Wesel).
353	25	Alexander Hesse aus Benrath (Wesel).
354	26	Wilhelm Hild aus Cleve (Wesel).
355	27	Gustav Krügel aus Duisburg (Wesel).
356	28	*Otto Lans.
357	29	Franz Ridder.
358	30	Wilhelm Thomas aus Bassum, Provinz Hannover (Wesel).
359	31	Hugo Wensch aus Mainz (Wesel).
360	32	Paul Westermann.
361	33	*Waldemar Wimmel aus Königsberg (Wesel).
362	34	Hubert Wolff.



Vorschule 2

- 301 1 Wilhelm Beilenhoff.
- 302 2 Bernhard Boland.
- 303 3 August Böhm.
- 304 4 Gustav Brenken aus Götting
- 305 5 Charles Dick aus Ramsgate.
- 306 6 Paul Elleringhoff.
- 307 7 Wilhelm Fincke.
- 308 8 Karl Hasse.
- 309 9 Wilhelm Hoffmann aus Bransf
- 310 10 August Hellenthal aus Düsse
- 311 11 Wilhelm vom Hövel aus Iss
- 312 12 Hans Janssen.
- 313 13 Fritz Jung.
- 314 14 Christian van Koll.
- 315 15 Max Liman.
- 316 16 Joseph Lommertz aus Hamm
- 317 17 Emil von Lobedank.
- 318 18 Emanuel Odendahl.
- 319 19 Lambert Ridder.
- 320 20 Wilhelm Römer.
- 321 21 Bernhard Schmithals.
- 322 22 Franz Stephan aus Berlin (V
- 323 23 Otto Tacke.
- 324 24 Fritz ten Haeff.
- 325 25 Karl Ventz aus Herford (We
- 326 26 Fritz Westermann.
- 327 27 Karl Wolff.
- 328 28 Georg Zuckschwerdt aus Tils

Vorschule 3

- A.
- 329 1 August Bagel.
  - 330 2 Wilhelm Beckmann aus Barn
  - 331 3 Max Braun.



Thomas Dick aus Ramsgate, Grafschaft

Haas.  
 Hövel.  
 sen.  
 erklinghaus aus Deutz (Wesel).  
 urg.  
 uhaus.  
 n aus Giessen (Wesel).  
 cke.  
 en aus Dortmund (Wesel).  
 von der Trappen.  
 erwäch aus Hadersleben (Wesel).

aus Salzkotten (Wesel).  
 ur aus Sigmaringen (Wesel).  
 kerhoff.  
 en aus Göttingen (Wesel).  
 scherhaus.  
 rds.  
 en.  
 h.  
 esse aus Benrath (Wesel).  
 esse aus Benrath (Wesel).  
 d aus Cleve (Wesel).  
 ell aus Duisburg (Wesel).

r.  
 omas aus Bassum, Provinz Hannover

h aus Mainz (Wesel).  
 mann.  
 Wimmel aus Königsberg (Wesel).  
 f.

Vorschule 2 (VII)

1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36
37	37	37
38	38	38
39	39	39
40	40	40
41	41	41
42	42	42
43	43	43
44	44	44
45	45	45
46	46	46
47	47	47
48	48	48
49	49	49
50	50	50
51	51	51
52	52	52
53	53	53
54	54	54
55	55	55
56	56	56
57	57	57
58	58	58
59	59	59
60	60	60
61	61	61
62	62	62
63	63	63
64	64	64
65	65	65
66	66	66
67	67	67
68	68	68
69	69	69
70	70	70
71	71	71
72	72	72
73	73	73
74	74	74
75	75	75
76	76	76
77	77	77
78	78	78
79	79	79
80	80	80
81	81	81
82	82	82
83	83	83
84	84	84
85	85	85
86	86	86
87	87	87
88	88	88
89	89	89
90	90	90
91	91	91
92	92	92
93	93	93
94	94	94
95	95	95
96	96	96
97	97	97
98	98	98
99	99	99
100	100	100

Vorschule 3 (IX)

1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
10	10	10
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30
31	31	31
32	32	32
33	33	33
34	34	34
35	35	35
36	36	36
37	37	37
38	38	38
39	39	39
40	40	40
41	41	41
42	42	42
43	43	43
44	44	44
45	45	45
46	46	46
47	47	47
48	48	48
49	49	49
50	50	50
51	51	51
52	52	52
53	53	53
54	54	54
55	55	55
56	56	56
57	57	57
58	58	58
59	59	59
60	60	60
61	61	61
62	62	62
63	63	63
64	64	64
65	65	65
66	66	66
67	67	67
68	68	68
69	69	69
70	70	70
71	71	71
72	72	72
73	73	73
74	74	74
75	75	75
76	76	76
77	77	77
78	78	78
79	79	79
80	80	80
81	81	81
82	82	82
83	83	83
84	84	84
85	85	85
86	86	86
87	87	87
88	88	88
89	89	89
90	90	90
91	91	91
92	92	92
93	93	93
94	94	94
95	95	95
96	96	96
97	97	97
98	98	98
99	99	99
100	100	100

